

Die Wasserrute beim Hund

Insbesondere im Sommer ein häufig auftretendes Phänomen.
Weggestreckte Rutenbasis, Rest hängt schlaff nach unten.
Meist hochgezogener Rücken. Berührungsempfindlich.
Muskelwert (Muskelenzym Creatinkinase) im Blutbild stark erhöht.



Viele Hunde halten Harn- und Kotabsatz vor Schmerzen zurück und nehmen beim Sitzen eine Schonhaltung ein.

Ursachen:

- Stauchung / Entzündung der Schwanzwirbelgelenke
- Schlechte Durchblutung
- Muskelschaden
- Probleme an der Lendenwirbelsäule und Kreuzbein

Warum im Sommer?

Die Ursachen treten häufig in Kombination mit Schwimmen (übermäßige Aktivität) und Kältereiz auf.

Um andere Diagnosen ausschließen zu können (zB Schwanzwirbelbruch) sollte unbedingt ein Röntgenbild gemacht werden!

Behandlung:

- Ruhe und körperliche Schonung
- Schmerz- und Entzündungsmedikation
- Warme Umschläge (zB Kirschkernkissen), Rotlicht
- Muskelregeneration (zB Laser- oder Vibrationstherapie, Massage)
- Homöopathie

Nach maximal 2 Wochen sollte der Hund wieder schmerzfrei sein und seine Rute normal erhoben tragen können.

Vorbeugen!

Vor dem Schwimmen aufwärmen! ~ 10min im Schritt laufen.

Nach dem Schwimmen abtrocknen (Zug vermeiden!).

Das gilt auch für jede andere Sportart bzw. nach langem Verweilen in der Transport ebenso nicht gleich lossprinten lassen.

KEEP ON MOVING – Tiermassage | Bewegungcoaching | Tiernahrung

office@tiermassage-keeponmoving.at

www.tiermassage-keeponmoving.at